

SC Phönix - DJK Winfried Huttrop II. 21:29 (10:17)

Eine gute Halbzeit reicht

An diesem Sonntag wollten wir unserem Trainer, der einen Tag vorher geschätzte 23 Jahre alt geworden war, ein besonderes Geschenk in Form eines durch und durch guten Spieles machen. Mit Phönix stand am frühen Morgen ein schlagbarer, aber unangenehmer Gegner auf der Platte. **Wieder einmal wurden wir, trotz der frühen Uhrzeit von zahlreichen Zuschauern unterstützt, danke noch mal dafür.**

In der ersten Halbzeit hatten wir schon fast alle Kerzen in die Torte des Trainers gesteckt und hätten sie in der zweiten Hälfte nur noch anzünden müssen um das Spiel zu einem richtig guten zu machen. Denn in der ersten Hälfte standen wir hinten sicher und konnten schnelles Tempospiel nach Vorne aufziehen. Zwar vergaben wir hier naturgemäß den ein oder anderen klaren Ball, aber das fiel in der ersten Hälfte nicht weiter ins Gewicht. So verlief diese Hälfte von 1:3, über 3:8 und 8:13 bis zum 10:17 Pausenstand klar für uns. Vor allem die Einzelaktionen aus dem Rückraum durch Al und Basti waren von den Frohenhausenern nicht zu verteidigen.

In der zweiten Hälfte, in der wir alles so machen wollten wie in der ersten, stellte Phönix die Deckung um und nahm nun immer einen Spieler sehr eng. Zudem standen wir in der Abwehr nicht mehr so sicher und ließen einfache Tore zu. Obendrauf vergaben wir gerade in der Anfangsphase eine große Zahl klarer Gelegenheiten, so dass unser 7- Torevorsprung auf zwischenzeitlich 4 Tore (16:20) zusammengeschrumpft war. Zum Glück hatten wir mit Hannes heute wieder einen starken Rückhalt im Tor, der den ein oder anderen freien Ball prima entschärfte. So spielten wir in der zweiten Hälfte zwar weiter konfus und fahrig, ließen Phönix aber auch nicht mehr näher als diese 4 Tore heran kommen. Über die zweite Hälfte wird also schnell der Mantel des Schweigens gelegt und hier nur das Endergebnis – 21:29- verkündet. Die wirklich gute erste Hälfte macht diese zwei Punkte auch absolut verdient.

Nächste Woche gegen TV Kupferdreh sind zwei starke Hälften gefordert.

Es spielten: **Benesch; Hammel (2); Hepprich (1); Prevolnik (6); Hüls (5); Kossmann (4); Krupp (1); Teske (4); Peppler; Menning (2); Müller (3); Völker (1)**

Föhn der Woche: **SuperClaas für einen galanten Standwurf von Rechtsaußen in die kurze Ecke. Leider nicht ins Tor, sondern vor die Beine des Keepers! Aber Versuch macht Kluch!**

An diesem